



Alkoholmissbrauch durch SchülerInnen

Ein Handlungsleitfaden für Schulteams

In Kooperation mit:

Im Auftrag von:

Kontext und strukturelle Verankerung



- Dieser Leitfaden wurde erstellt von Landesstelle Suchtprävention Kärnten, dem Landesschulrat für Kärnten sowie der Abteilung Schulpsychologie und Bildungsberatung.
- Basis des Leitfadens sind die Arbeitskreisergebnisse der Fachtagung im November 2008 „Alkoholmissbrauch durch SchülerInnen – eine Herausforderung für die Schule“.

Ziele und Ablauf



Hilfestellung für Schulteams und Implementierung eines Krisenmanagements im Vorfeld von Anlassfällen

Basis für gelungenes Krisenmanagement und Umsetzung des Leitfadens:

1. Installierung eines Krisenteams an der Schule
2. Vorstellung des Krisenteams bei Lehrerkonferenz
3. Schulinterne Verhaltensvereinbarung im SGA/Schulforum beschließen und transparent machen
4. Information der Schulpartner über Vorgehensweise bei alkoholbedingten Anlassfällen

Ziele und Ablauf



Empfehlungen für das schulinterne Vorgehen im Anlassfall – ein Leitfaden

Unter Einbindung aller wesentlichen Akteure wurden die Ergebnisse aus den in ganz Kärnten bezirksweise installierten Arbeitskreisen zusammengefasst, in Form eines Handlungsleitfadens verschriftlicht und mit relevanten gesetzlichen Grundlagen ergänzt.

Die Schulverantwortlichen können nunmehr im Anlassfall auf einen in ihrer Schule und ihrem Bezirk umsetzbaren Handlungsleitfaden zurückgreifen, der professionelles und gesetzeskonformes Vorgehen ermöglicht.

Laufzeit und Reichweite



- Fachtagung im November 2008
 - Finalisierung des Handlungsleitfadens im Februar 2009
 - Vorstellung des Leitfadens im Frühjahr 2009 bei allen relevanten schulischen Kooperationspartnern (LSI, BSI, Schulpsychologie, Schulärzten/Schulärztinnen, Schulsozialarbeit...)
-
- Versendung des Leitfadens an alle Direktionen und BeratungslehrerInnen durch LSI und BSI
 - Präsentation des Leitfadens durch die Schulleitungen bei Lehrerkonferenzen (fallweise mit Unterstützung der LSP)
 - Installierung der schulischen Krisenteams
 - Seit 2009 kontinuierliches Coaching + Austausch durch LSP

Herausforderungen



- Fixer Bestandteil in unserem schulischen Angebot
- Laufende Bewerbung erforderlich, um den Leitfaden „am Leben zu halten“
- Schwierig ist der ständige Wechsel der Akteure im schulinternen und schulexternen Helfernetzwerk - notwendige Aktualisierung nur auf Homepage, in Druckform erst bei Neuauflage möglich

Highlights

Diese **Checkliste für Krisenmanagement** hängt in vielen Konferenzräumen

wer informiert	wen	wann	wer tut	was	wann
Schulleitung	Rettung/Schularzt	sofort	KlassenlehrerIn	schützt Betroffene (Handy!)	sofort
	Eltern	sofort		betreut Betroffene	sofort
	Krisenteam	sofort		sichert persönliche Dinge	sofort
Schulleitung/ Klassenvorstand	Kollegium	rasch	KL/BL	betreut MitschülerInnen	so rasch wie möglich
	Schulaufsicht	rasch	KL/BL	bereitet „Rückkehr“ in die Klasse vor	bald
	Schulpsychologie	wenn notwendig			
	Hilfseinrichtungen	bei Bedarf	Schulleitung/ Klassenvorstand	dokumentiert das Geschehen	laufend
	Jugendamt	bei anhaltender Krise			
	Polizei	bei „Gefahr im Verzug“, Körperverletzung			
Klassenvorstand/ BeratungslehrerIn	MitschülerInnen	am nächsten Tag			
	Klasseneltern	innerhalb von 2 Wochen (Elternbrief/Elternabend)			
Zu beachten:	keine Panik, Infoweitergabe an KollegInnen beachten, keine Kollektivstrafen				

Kontakt



LAND  KÄRNTEN
Suchtprävention

DSA Annemarie Lenko

E annemarie.lenko@ktn.gv.at

T +43(0)50 536 – 15115

I www.suchtvorbeugung.ktn.gv.at